



Positionspapier

WWW.EEG-EEG.ch

Interessengemeinschaft der Basler
Geothermie-Geschädigten

info@eeg-eeg.ch c/o SGFL / Postfach 538 / 4016 Basel

Wir von der EEG-EEG fordern für die Zukunft:

1. einen *transparenten Entscheidungsprozess* für alles, was die Geothermie-Bohrung in Kleinhüningen betrifft.
2. eine neutrale, *unabhängige Anlaufstelle* für Fragen und bei Beschwerden bzw. Problemen im Schadensfall.
3. eine *systematische Risikoanalyse* für alle Risiken betreffend Leib und Leben, öffentliche und private Infrastruktur, öffentliche Finanzen, nicht nur der technisch-wissenschaftlichen Risiken.
4. eine *umfassende Versicherungsgrundlage* für einen anzunehmenden Worst-Case (getriggertes Grosserdbeben, ausgelöst durch Geothermische Einpressarbeiten).
5. die unumstössliche Anwendung *des Vorsichtsprinzipes* (denn 750'000 Menschen in der Region Basel / Dreieckland) sind direkt und über die Landesgrenze hinaus betroffen.
6. eine saubere *Offenlegung der Kostensituation* und der Kostenträger.
7. den *Kanton als Hauptverantwortlichen* und nicht eine rein gewinnorientiert, privatrechtlich organisierte Gesellschaft.
8. ein klares und öffentlich einsehbares *Pflichtenheft* für alle Beteiligten im Bereich Aemter und ausführende Firmen.
9. einen demokratisch *breit abgestützten Entscheidungsprozess* über die weitere Zukunft des Projektes in Form einer *Volksabstimmung*.
10. eine anständige und umfassende Entschädigung der bisher verursachten Schäden für alle Geschädigten.

Wir wollen zukünftig verhindern, dass:

1. erneut Menschen erschreckt und öffentliches und privates Eigentum durch künstliche Erdbeben geschädigt wird.
2. ungenügend entschädigt wird bzw. effektive Schäden weggeredet werden.
3. magistral Arrogant über die Anliegen und Beschwerden der Stimmbürger und Steuerzahler hinweggegangen wird.
4. kritische Stimmen mundtot gemacht bzw. Einwände von andersdenkenden Fachleuten einfach beiseite geschoben werden
5. sinnlos Steuergelder verschwendet werden
- 6.